

Stadt+Grün



2017

Treppen Als autofreier Ort für vielfältige Aktivitäten bilden sie touristische Zentren und wesentliche Identifikationspunkte in der Stadt. ■

Kings Park Einer der größten Parks der Welt liegt im westaustralischen Perth – voll exotischer Blumen und Pflanzenarten. ■

China Das Reich der Mitte weist große Gartentraditionen auf – aber auch junge, moderne Landschaftsarchitekten können sich behaupten. ■

Zur Verwendung für die berufliche Praxis



W. BORCHARDT
**Handbuch Pflanzen
 im Garten- und
 Landschaftsbau**

280 Seiten, 418 vierfarbige
 Abbildungen, 340 Strichzeichnungen
 ISBN 978-3-87617-117-3
€ 98,-

Der professionelle Einsatz von Pflanzen ist das Besondere am Beruf des Landschaftsgärtners. Angesichts einer ohnehin nicht vollständig zu erfassenden, zudem durch neue Sorten kontinuierlich wachsenden Pflanzenvielfalt gilt es, den Einstieg zu erleichtern und den Überblick zu behalten. Hier setzt das „Handbuch“ ein, konzipiert als Nachschlagewerk für Auszubildende, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten.

Im Mittelpunkt steht die Kenntnis und Verwendung der für die Berufspraxis wesentlichen Nadelgehölze, Laubbäume und Sträucher sowie von Stauden als mehrjährig ausdauernde, aber nicht verholzende Pflanzen. Das breit angelegte, dennoch auf Wesentliches reduzierte, mit Praxisbeobachtungen angereicherte Buch ist eine Alternative zu umfangreichen Standardwerken, die sich in der Regel entweder nur Gehölzen oder ausschließlich Stauden widmen. Es bietet eine hohe Informationsdichte in kompaktem Format.

AUS DEM INHALT:

- lexikalisch geordnete Pflanzengattungen
- gültige botanische Nomenklatur, Zugang auch über ungültige Nebennamen (Synonyme)
- Gattungs-, Art- und Sortenkennzeichen, Bestimmungshilfen
- Herkünfte und Standortansprüche
- Verwendungs- und Pflegehinweise, Sortenempfehlungen
- einfacher, in der Lehre erprobter Knospenschlüssel für Laubgehölze im Winterzustand
- Planungshilfe für Wechselflor
- deutsch-botanisches Namensverzeichnis



Sichern und gestalten mit Pflanzen



F. FLORINETH
Pflanzen statt Beton
 2., völlig überarbeitete
 und erweiterte Auflage.

340 Seiten,
 741 vierfarbige Abbildungen,
 183 Strichzeichnungen,
 55 Tabellen, fester Einband
 ISBN 978-3-87617-124-1
€ 98,-

Das Buch „Pflanzen statt Beton“ zeigt auf der Grundlage der Ingenieurbiologie und der Vegetationstechnik die vielfältigen Möglichkeiten der Pflanzenverwendung in den Bereichen „sichern und gestalten.“ Die wesentliche Änderung in der 2. völlig überarbeiteten und erweiterten Auflage ist die Trennung der Sicherungs- und Gestaltungsarbeiten mit Pflanzen in einen Teil A und einen Teil B, die nach vier allgemeinen und anwendungsübergreifenden Kapiteln neu geordnet wurden. Hervorgehoben werden Themen wie z. B. Wirksamkeit von Dachbegrünung, von neuen Arten der Fassaden- und Innenraumbegrünung. Weitere Schwerpunkte sind die Auswirkungen von Gehölzen auf die Sicherheit von Hochwasserschutzdämmen, Methoden der Erosionserkennung und -sicherung, neue hydraulische Berechnungen verschiedener Typen der Ufervegetation, vertiefte statische Berechnungen zur Hang- und Böschungssicherung mit der Pflanze u.v.m.

AUS DEM INHALT:

- Sichern mit Pflanzen**
- Begrünung und Bepflanzung in der freien Landschaft
 - Ufersicherung an Fließgewässern
 - Uferbegrünung und -bepflanzung
 - Ufersicherung an stehenden Gewässern
 - Maßnahmen an tiefgründigen Hangrutschungen
 - Sicherung von Gräben
 - Lebende Palisadenwand
- Gestalten mit Pflanzen**
- Bauwerksbegrünung
 - Dachbegrünung
 - Fassadenbegrünung
 - Bau und Bepflanzung von Haus- und Schwimmteichen
 - Gestalten mit Bäumen und Sträuchern





Liebe Leserin, lieber Leser

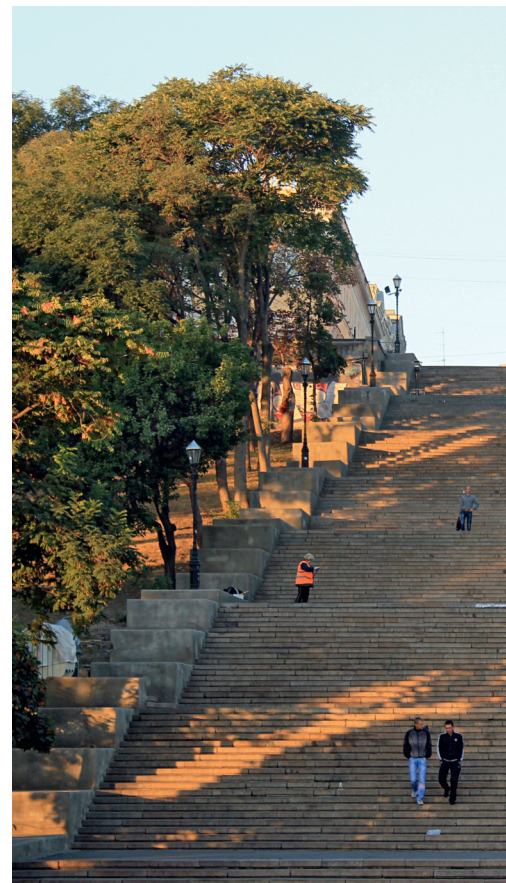
Treppen sind ein wesentliches Element der Stadtplanung. Sie dienen als Aufenthaltsort, Bühne, Gebets- und Ruheraum, als Sitzgelegenheit bei der Stadtbesichtigung und schließlich der Überwindung einer Steigung, als Aufstieg zu einem Aussichtspunkt. Als ein Ort in der Stadt, der von Autos unerreichbar bleibt, bilden sie Inseln für die Fußgänger oder eine Landmarke auf einer Bergbauhalde, deren Wege und Treppen als Parcours genutzt werden. Mit Liegeflächen ausgestattet, wie etwa im polnischen Wrocław, ist es sogar möglich, auf den Treppen zu schlafen, auf jeden Fall in den Himmel zu schauen. Viele Treppen bilden damit ein wesentliches touristisches Zentrum wie in Rom die Spanische Treppe, aber auch die Treppe zum Erfurter Dom oder die Treppen, die die vielen Flussufer erschließen, die derzeit in Deutschland renaturiert und zur Stadt geöffnet werden. Für Stadtplaner bilden Treppen auch Hindernisse für Menschen mit Behinderungen, die beseitigt oder durch Rampen ergänzt werden, um allen den öffentlichen Raum zu erschließen. Andere in großem Halbkreis angelegte Treppen bilden eine Arena, die große Menschenmassen zu Konzerten in die Parks lockt, wie etwa die neue Bühne, die im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung 2017 in den Berlin in den „Gärten der Welt“ gebaut wird. Oder sie laden Kinder ein zum Klettern und Herumtollen. Genießen wir ihre Vielfalt.

Mit freundlichen Grüßen

Mechthild Klett



11



35



42



Titelbilder

Die Umgestaltung des ehemaligen Wertgeländes in Zhong Shan in der Region Guangdong gehört zu den modernsten Parks Chinas. Die Planung stammt von Yu Kongjian vom Büro turescape. Foto: turescape

Mottlecah - Eucalyptus Macrocarpa im Kings Park, Perth, Westaustralien. Foto: Alexander Dorn

Die Treppe am Erfurter Dom-Berg bildet das gestalterische Zentrum der Landeshauptstadt Thüringens. Foto: Eremeev
Naturnahe Spielplätze: Ein Hangrost, gebaut aus Eichenkronenholz von Stefan Wrobel an der Mittelschule in Diethöfen. Foto: Reinhard Witt

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Prospekte der folgenden Inserenten bei:

Euroform K. Winkler GmbH/srl, 39032 Sand in Taufers (Italien),

Weltkongress Gebäudegrün 2017.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



Februar 2017

Stadt+Grün

Inhalt

- 11 **Exklusiv oder Inklusiv?**
Zur Bedeutung von Treppen als Sozial- und Erlebnisraum
in der Stadt
Ingrid Schegk
- 17 **Treppen – zum Steigen, Sitzen und Klettern**
Von Theater spielen bis Modeschauen –
es gibt viele Möglichkeiten
Hanns-Werner Heister
- 23 **Inhalatorium Badenweiler**
Die Choreografie der Römerquelle lässt Wasser über Treppen fließen
Klaus W. König
- 27 **Kings Park im australischen Perth**
Denkmal und Urwald mitten in der Stadt
Franziska Kirchner
- 35 **Vom Volkspark zur Stadtlandschaft**
Ein Jahrhundert modernes Stadtgrün in China
Johannes Kuchler und Yaohui Shao
- 42 **Naturnahe Spielräume**
Von der Kunst, Künstliches natürlich aussehen zu lassen
Reinhard Witt
- 47 **Optimierung naturnaher
Regenwasserbewirtschaftung**
Bedeutung von Verdunstungsflächen in Städten steigt
Steffen Diener
- 52 **Stadtumbau West**
Transformation in Duisburg Bruckhausen
Jens Rossa

Ständige Rubriken

- 4 **Veranstaltungen**
- 5 **Nachrichten und Aktuelles**
- 57 **Persönliches**
- 58 **Fachliteratur**
- 59 **Recht**
- 60 **Technik und Wirtschaft**
- 66 **Stadt und Grün von A bis Z**
- 66 **Stellenmarkt und Anzeigen**
- 69 **Vorschau, Impressum**

66. Jahrgang

Organ der Deutschen
Gartenamtsleiterkonferenz,
GALK e. V.

www.stadtundgruen.de
www.patzerverlag.de

VERANSTALTUNGEN

6.2. Ravensburg	Wohin entwickeln sich unsere Friedhöfe? - Vortragsreihe → www.gartenakademie.info	21.3. Freising	Gräser in der Pflanzenverwendung - von der Naturlandschaft zum Gartendesign → www.akademie-landschaftsbau.de
9.2. Erfurt	Fachtagung Friedhof → bfp.Moebius@t-online.de	21.3.-22.3. Mainz/Budenheim	Zweite Fachtagung der Baumkontrolleure → www.eiko-leitsch.de/weiterbildung-fuer-baumkontrolleure.html
13.2. Freising	Aktuelle Änderungen und Neuerungen im Landschaftsbau-Regelwerk → www.akademie-landschaftsbau.de	22.3. Freising	Alles Senkrecht: Vertikales Grün planen und ausführen → www.akademie-landschaftsbau.de
14.2.-15.2. Münster-Wolbeck	Gehölze für Hecken und formale Gärten → seminare-wolbeck@lwk.nrw.de	23.3. Freising-Weihest.	Bayerisches Baumforum 2017 → www.baumforen.de
15.2. Berlin	Difu-Dialoge: Städtische Dichte: Urbanitätsversprechen oder Stressfaktor? → https://difu.de/10786	23.3.-24.3. Berlin	DIFU: Bausteine und Stolpersteine kommunaler Bodenpolitik - Strategien, Instrumente, Akteure → www.difu.de/10859
16.2. Heidelberg	Sachkunde im Pflanzenschutz → www.gartenakademie.info	28.3. Freising	Vergaberecht → www.akademie-landschaftsbau.de
16.2.-17.2. Essen	Panacea Green Infrastructure? Multidimensional Contributions to Competitive and Livable Metropolitan Regions in Europe, ILS → Tel. 00 49 (0)2 31/9 05 12 68	28.3. Heuchelh./Gießen	FLL-Fachtagung Winterdienst → www.fll.de
17.2.-18.2. Freising	bdla-Pflanzplanertage → www.bdla.de/pflanzplaner-2017	31.3. Zürich	Weiterbildung: Therapiegärten - Gestaltung und Management, 18 Tage → Tel. 0041/58 934 53 70
20.2.-24.2. Freising	Zertifikatslehrgang „Bauleiter im Landschaftsbau“, Modul 2 von 7 → www.akademie-landschaftsbau.de	6.4. Freising	Aktuelle Änderungen der Regelwerke im Garten- und Landschaftsbau → www.akademie-landschaftsbau.de
20.2.-3.3. Freising	Qualifizierter Grünflächenpfleger → www.akademie-landschaftsbau.de	13.4.-14.4. Quedlinburg	2. Symposium Zierpflanzenzüchtung des Julius-Kühn-Instituts → sylvia.plaschil@julius-kuehn.de
20.2.-21.2. Berlin	Klimaangepasst bauen und sanieren - Kommunen informieren ihre Bürgerschaft → https://difu.de/10812	25.4.-26.4. Freising	Wie lerne ich Pflanzen? - Stauden Teil2 → www.akademie-landschaftsbau.de
21.2. Essen	Vertikalbegrünungen im Innenraum - FLL-Fachtagung → www.fll.de	25.4.-27.4. Augsburg	Deutsche Baumpflegetage 2017 → www.fll.de
22.2.-23.2. Veitshöchheim	49. Landespflegetage „So lasst uns denn ein Bäumchen pflanzen“ - Von Luther zum Landschaftsbau → www.landespflege@lwg.bayern.de	4.5.-8.5. Cottbus	Planer/innentreffen „Im Osten geht die Sonne auf“ - für Studierende → Tel. 01 62/8 86 19 60
23.2.-24.2. Freising	Aktives Beschwerdemanagement - So wandeln Sie Kritik in Erfolg um → www.akademie-landschaftsbau.de	8.5.-9.5. Fulda	24. Rasenseminar der Deutschen Rasengesellschaft → www.Rasengesellschaft.de
3.3. Freising	Der mängelfreie Anschluss an den Fassadensockel → www.akademie-landschaftsbau.de	9.5. Essen	Keine Angst vor Stauden III - Vor Ort und in den Jahreszeiten → Tel. 02 01/8 79 65 11
3.3. Freising	Regelkonformes Bauen nach ZTV-Wegebau → www.akademie-landschaftsbau.de	18.5.-20.5. Berlin	metropolitan open space - Internationale Konferenz anlässlich der IGA Berlin 2017 → www.bdla.de
7.3.-8.3. Münster-Wolbeck	Keine Angst vor Stauden I → seminare-wolbeck@lwk.nrw.de	1.6. Freising	Baumpflanzungen im besiedelten Bereich und an Straßen, Modul 6 „Recht und Technik“ → www.akademie-landschaftsbau.de
9. 3. Biberach	7. Fachtagung „Imagepflege im Grünmanagement - Potenziale erkennen und entwickeln“ → www.gartenakademie.info	11.6.-13.6. Eisenach	Freilandausstellung demopark + demogolf für den GaLaBau → www.demopark.de
15.3.-16.3. Münster-Wolbeck	Keine Angst vor Stauden II seminare-wolbeck@lwk.nrw.de	20.6.-22.6. Berlin	Weltkongress Gebäudegrün - Designing with Nature → www.wgic2017Berlin.com
20.3.-24.3. Freising	Zertifikatslehrgang „Bauleiter im Landschaftsbau“, Modul 3 von 7 → www.akademie-landschaftsbau.de	28.6.-1.7. Berlin	Jahreskonferenz der GALK und Gemeinsamer Bundeskongress der grünen Verbände → www.galk.de

→ Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de